FACHKONZEPT

Name des Produkts/Komponente

**Projektname:** Name x

**Version:** 3.6

**Status:** [In Arbeit, In Review, Freigegeben, in Fortschreibung, Umgesetzt, Zurückgezogen]

**Änderungsdatum:** 25.06.2017

**Verantwortlich:** Name 1 Name 2

Folgende Werte sind als Dokumenten-Eigenschaften hinterlegt, bitte dort befüllen!

Version,

Status,

Verantwortlich,

Vertraulichkeitsstufe

(Unter: Datei->Informationen->Eigenschaften->erweiterte Eigenschaften-> Reiter Anpassen):

Revisionsverzeichnis

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Revision** | **Datum** | **Erläuterung der Änderung** | **Änderung/Ergänzung von:** | **Abgestimmt mit:** |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

Verzeichnis der offenen Punkte

[OP: 1 Offene Punkte sind wie hier aufgeführt zu formatieren, um die Übersicht im nachfolgenden Kapitel automatisch erstellen zu können (🡪 ToDo-Liste) 2](#_Toc420394949)

Inhaltsverzeichnis

[1 Management Summary 5](#_Toc486275808)

[2 Anwendungsfälle und/ oder User Stories 5](#_Toc486275809)

[2.1 User Stories 5](#_Toc486275810)

[2.2 Anwendungsfälle 5](#_Toc486275811)

[3 Maskendefinition 7](#_Toc486275812)

[3.1 Maskenverzeichnis 7](#_Toc486275813)

[3.2 Maskenabfolge 8](#_Toc486275814)

[3.3 Maskenbeschreibung 8](#_Toc486275815)

[4 Anlagen 9](#_Toc486275816)

[4.1 Glossar und Abkürzungsverzeichnis 9](#_Toc486275817)

[5 Unterschriftenliste 9](#_Toc486275818)

# 

# Management Summary

Nutzen für wen und welcher Nutzen

Fachlicher Kontext

Zusammenfassung der wesentlichen Anforderungen (funktional und Qualitätsanforderungen)

# Anwendungsfälle und/ oder User Stories

**Beschreibung des Bausteins**

Anwendungsfälle beschreiben das externe Verhalten eines Systems aus der Nutzersicht. Sie stellen somit die Interaktion eines Akteurs (Benutzer oder auch ein Nachbarsystem) mit dem System in der Außensicht dar

## User Stories

### User Story „Name\_1“

|  |  |
| --- | --- |
| **Als** <Rolle> |  |
| **möchte ich** <Anliegen> |  |
| **um** <Grund/Nutzen> **zu erreichen** |  |

### User Story „Name\_2“

|  |  |
| --- | --- |
| **Als** <Rolle> |  |
| **möchte ich** <Anliegen> |  |
| **um** <Grund/Nutzen> **zu erreichen** |  |

## Anwendungsfälle

### Anwendungsfall UC\_xx „Subjekt Prädikat“

|  |  |
| --- | --- |
| **ID und eindeutiger Name** | UC\_1 Urlaub beantragen |
| **Beschreibung / Zweck** | Der Use Case erlaubt es einem Mitarbeiter einen neuen Urlaubsantrag zu erfassen und den Workflow zur Bearbeitung zu starten. |
| **Beteiligte Informationen** | Urlaubsantrag, Mitarbeiter, Führungskraft, Urlaubskontingent |
| **Beteiligte Akteure** | Mitarbeiter (Rolle aus Nutzerperspektive) |
| **Vorbedingungen / Voraussetzungen / Auslöser** | Der Mitarbeiter ist als gültiger Benutzer des Urlaubsportals im Mitarbeiterverzeichnis angelegt.  Der Mitarbeiter will Urlaub beantragen. |
| **Nachbedingung / Ergebnis** | Ein neuer Urlaubsantrag (Status beantragt) für diesen Mitarbeiter liegt vor, die Führungskraft wurde ermittelt, der Workflow gestartet. |
| **Ablaufschritte** | 1. Der Mitarbeiter öffnet das Urlaubsportal. 2. Der Mitarbeiter klickt auf „Neuen Antrag erfassen“ 3. Der Mitarbeiter trägt Start und Endedatum ein 4. Das System prüft erfolgreich, dass der beantragte Urlaub (unter Berücksichtigung von Wochenenden und Feiertagen) durch das Restkontingent des Mitarbeiters in diesem Jahr abgedeckt ist 5. Das System ermittelt die Führungskraft des Mitarbeiters 6. Das System speichert den Urlaubsantrag im Status beantragt und weist den Antrag zur Bearbeitung der Führungskraft zu. |
| **Alternative Ablaufschritte / Ausnahmen / Hinweise / Kommentar** | Urlaub über Jahreswechsel:   * Ad 4) Ist das Kontingent nicht ausreichend, kann der Mitarbeiter keinen Urlaub in diesem Umfang beantragen, das System gibt die Fehlermeldung „Kontingent nicht ausreichend, beantragt: x, Kontingent y<x.“ aus. * Ad 4) Wenn der Urlaub über den Jahreswechsel geht, wird das Kontingent gegen das Restkontingent aus dem aktuellen Jahr zzgl. dem Kontingent des Folgejahres geprüft. |
| **Querbezüge** | Vgl. Maske „Urlaubsantrag“. |
| **Sonstiges** | N.A. |

### Anwendungsfall UC\_xx „Subjekt Prädikat“

|  |  |
| --- | --- |
| **ID und eindeutiger Name** | xxxxx |
| **Beschreibung / Zweck** |  |
| **Beteiligte Informationen** |  |
| **Beteiligte Akteure** |  |
| **Vorbedingungen / Voraussetzungen / Auslöser** |  |
| **Nachbedingung / Ergebnis** |  |
| **Ablaufschritte** |  |
| **Alternative Ablaufschritte / Ausnahmen / Hinweise / Kommentar** |  |
| **Querbezüge** |  |
| **Sonstiges** |  |

### Textuelle Anforderungen

Ergänzende Textuelle Anforderungen

# Maskendefinition

**Beschreibung des Bausteins**

Die Definition von Bildschirmmasken mit der hier vorgestellten Notation (s. Beispiele) ist verbindlich, wenn das System über eine graphische Nutzeroberfläche verfügt.

Bei der Beschreibung einer graphischen Benutzeroberfläche sind zwei grundlegende Themen zu definieren:

* Maskenverzeichnis, -hierarchie und –abfolge ( Minimalergebnis Konzeptionsprojekt)
* Maskenbeschreibung (u.a. grafisch, genutzte Komponenten, Masken-dynamik und –zustände, Funktionen, Daten, Validierungen)

## Maskenverzeichnis

|  |  |
| --- | --- |
| **Maske** | **Beschreibung** |
| **Name 1** | Über die Einstiegsmaske werden bereits gestellte Urlaubsanträge angezeigt. Aus dieser Maske kann durch Auswahl von „Neuer Urlaubsantrag“ bzw. durch Klick auf einen bereits gestellten Antrag in die Maske „Urlaub beantragen“ gesprungen werden.  Führungskräfte können hier auch in die Maske „Urlaubsantrag bearbeiten“ springen sowie den „Teamkalender“ (Komponente Teamkalender) einsehen. |
| **Name 2** | Die Masken dienen dazu, einen Urlaubsantrag zu stellen bzw. einen zuvor erfassten Antrag anzuzeigen. |
| **Name 3** | Die Maske dient zur Bearbeitung (Genehmigung) eines Urlaubsantrages durch die Führungskraft. |

## Maskenabfolge

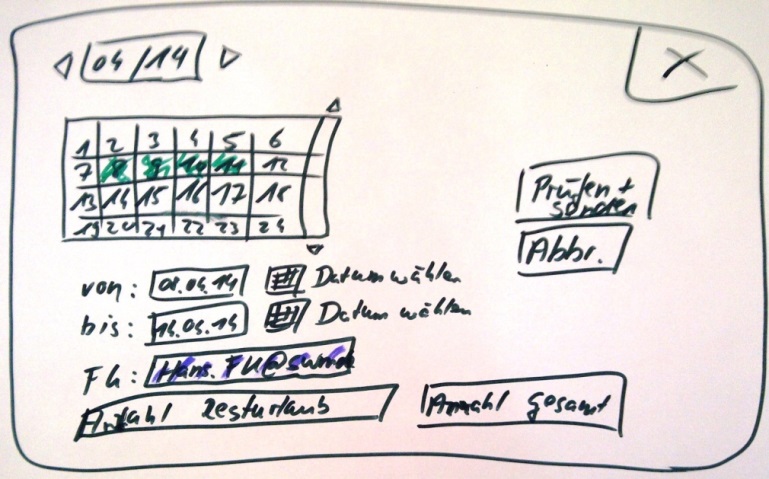
Bitte die Abfolge der Masken mit Bezug auf den Prozess kurz textuell erläutern.

## Maskenbeschreibung

### Maske „Name 1“

Beschreibung der einzelnen Maske mit

#### Maskenlayout



Bitte den Scribble und die Kernideen dahinter knapp textuell erläutern.

#### Beschreibung

Kurz den Zweck der Maske angeben. Mas macht der Nutzer damit?

#### Verwendete Daten

Bitte angeben, welche Datenobjekte von der Maske verwendet werden,

### Maske „Name 2“

#### Maskenlayout

#### Beschreibung

#### Verwendete Daten

# Anlagen

## Glossar und Abkürzungsverzeichnis

|  |  |
| --- | --- |
| **Begriff** | **Erklärung** |
| z.B.: B2B | Ein System für die Marktkommunikation |
| CIC | Customer Interaction Center (SAP Modul) |

Tabelle Glossar

# Unterschriftenliste

Mittels der Unterschrift wird das Dokument seitens des anfordernden Bereichs und durch den IT-Bereich genehmigt.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Unterschriftenliste** | | | | |
| **Datum** | **Abteilung** | **Name** | **Funktion** | **Unterschrift** |
| 20.08.2011 | S-XXX | Nachname, Vorname | Projektleiter |  |